

Geschäftsanbahnung

für deutsche Unternehmen zum Thema Automobilbau, Additive Fertigung, Leichtbau und ressourceneffiziente individuelle Produktion nach Tschechien 4.-8. November 2024



Finden Sie neue Partner und Kunden in Tschechien

Vom 04.11.2024 bis zum 08.11.2024 führt die AHK Tschechien mit der COMMIT Project Partners GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanbahnungsreise für Anbieter aus dem Bereich Fahrzeugindustrie mit Fokus additive Fertigung, Leichtbau und ressourceneffiziente, individuelle Produktion nach Tschechien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Die tschechische Automobilindustrie ist ein bedeutender Wirtschaftszweig im Land und trägt 9 % zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei. Sie wird von namhaften Original Equipment Manufacturer (OEM) Herstellern wie Škoda Auto (Volkswagen), Hyundai und Toyota im PKW-Bereich dominiert. Deutsche Zulieferkonzerne wie Bosch, Continental und Brose sind am Markt sehr präsent, aber auch etliche tschechische Unternehmen sind die Tier1 und Tier2-Zulieferer nicht nur der großen OEMs in Tschechien.

Neben dem PKW-Bereich ist Tschechien auch im Bereich Bus und Trucks mit Herstellern wie Iveco, Daimler und vor allem dem tschechischen Familienunternehmen Tatra aktiv.

2023 verzeichnete die Branche einen Produktionsanstieg von 16 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Absatz von Neuwagen stieg um 15% auf über 221.000 Einheiten – der beste Wert seit 2019. Verbesserte Lieferketten bei einheimischen Herstellern trugen zu diesem Erfolg bei. Dennoch gibt es Skepsis, was eigene Investitionsprojekte nicht nur hinsichtlich der Konjunkturschwäche in Deutschland, dem Hauptabsatzmarkt der Fahrzeugindustrie betrifft, sondern auch hinsichtlich der Entwicklung beim Green Deal und den damit verbundenen Technologieanforderungen. Diese Vorsicht bei Investitionsprojekten kennzeichnet zwar die Branche, aber man ist gleichzeitig intensiv auf der Suche nach ressourceneffizienten, innovativen Lösungen auch aus Deutschland.

Durchführer



Deutsch-Tschechische
Industrie- und Handelskammer
Česko-německá
obchodní a průmyslová komora

Markt für die Fahrzeugindustrie

Die tschechische Automobilindustrie steht vor großen Herausforderungen was ihre Konkurrenzfähigkeit resp. ihr zukünftiges Geschäftsmodell betrifft. Ähnlich wie Deutschland trifft Tschechien ein Fachkräftemangel und Unsicherheiten in der Zulieferkette und den zukünftigen Absatzchancen der Endprodukte. Damit kommen immer mehr Projekte zum Tragen, welche genau diese Herausforderungen auch mittels innovativer Technologien angehen. Im Vordergrund stehen dabei die Kostenreduktion, Nachhaltigkeitsanforderungen und Anpassungen an alternative Antriebe wie Elektroautos. Daher fokussiert sich diese Geschäftsanhaltung vor allem auf die Bereiche:

- **Additive Fertigung** (Prototyping, Werkzeugbau)
- **Leichtbau für Automobilstrukturen** (Kompositmaterialien, Werkstoffe mit verbesserten Nachhaltigkeitsparametern)
- **Ressourceneffiziente, individuelle Produktion** (Digitalisierung und Nachhaltigkeit)

Es sind hier insbesondere **Startups und Scaleups sowie KMU** angesprochen, welche die lokalen Unternehmen noch nicht kennen und neue Lösungsansätze für die Automobilproduktion anbieten.

Marktchancen für deutsche Unternehmen

In der tschechischen Automobilindustrie gewinnt die **additive Fertigung** an Bedeutung. OEMs und deren Zulieferer nutzen auch in Tschechien 3D-Drucktechnologien nicht nur für Rapid Prototyping, sondern auch für die Herstellung von spezifischen Werkzeugteilen. Hier wird auch in naher Zukunft das Haupteinsatzgebiet gesehen. Es bieten sich vor allem Chancen für Hersteller, die nicht nur Maschinen oder Materialien anbieten, sondern als Partner den Prozess der Einführung und des Ausbaus von additiver Fertigung mit begleiten.

Tschechien in der Autoindustriewelt



Quelle: AHK Services in Anlehnung an Autosap

Bei **Leichtbaumaterialien** kommen immer mehr neben der Gewichtseinsparung auch Nachhaltigkeitsaspekte bei den Herstellern ins Spiel. Insbesondere die OEMs drängen auf eine Betrachtung des gesamten Lebenszyklus eines Fahrzeugs und entsprechend auf die Zulieferer in Tschechien. Diese sind teilweise schon sehr gut gerüstet und teilweise erst in den Anfängen für lebenszyklusoptimierte Werkstoffe. Hier bieten sich sowohl Chancen für Materialanbieter bei bestehenden Anlagen als auch Produktionsanlagen resp. -anpassungen.

Eine **ressourceneffiziente, individuelle Produktion** setzt eine umfassende Digitalisierung voraus und sollte eine möglichst nachhaltige Herstellung ermöglichen. Hier haben viele Unternehmen in Tschechien noch Reserven, da Digitalisierung in Produktionsunternehmen oftmals bei der Sammlung digitaler Daten endet. Lösungen in allen Produktionsbereichen sind daher gefragt.

Leistungen für Sie als Teilnehmende

- **Individuelle Termine:** Für die teilnehmenden Unternehmen werden im Vorfeld der Reise individuelle geschäftliche Termine mit ausgesuchten potenziellen Geschäftspartnern und Auftraggebern im Zielland vereinbart.
- **Zielmarktanalyse:** Für die teilnehmenden deutschen Unternehmen wird im Vorfeld der Reise ein Zielmarktwebinar sowie ein Handout angeboten.
- **Besuche von Institutionen und Referenzprojekten:** Im Rahmen des Programms werden ausgewählte Institutionen und Referenzprojekte als Clustertreffen besucht.
- **Präsentation:** Im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung im Zielland stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten ausländischen Fachpublikum vor, das aus Vertretern von Unternehmen, Verbänden sowie staatlichen Institutionen besteht.
- **Networking:** Im Anschluss an die Präsentationsveranstaltung können kurzfristig Kontakte zu den anwesenden Vertretern der einheimischen Unternehmen aufgenommen werden.
- **Programmgestaltung:** Das finale Programm wird in enger Abstimmung mit allen Teilnehmenden und Partnern organisiert.

Vorläufiges Programm*

Montag	4. November – Ort: Prag
Nachmittag	Briefing für die deutschen Delegationsteilnehmenden zu aktuellen Rahmenbedingungen in Tschechien mit Vertretenden von: • AHK Tschechien • Botschaft • Germany Trade and Invest (GTAI) • Commit Project Partners
Abend	Gemeinsames Abendessen
Dienstag	5. November – Ort: Prag
Ganztags	Präsentationsveranstaltung: • Fachvorträge • Firmenpräsentationen • Networking
Mittwoch	6. November – Ort: Mlada Boleslav
Ganztags	Gruppentermin / Unternehmensbesichtigung bei OEM und Tier1-Zulieferer
Donnerstag	7. November – Ort: Prag
Ganztags	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche
Freitag	8. November – Ort: Prag
Vormittag	Gemeinsame Abschlussrunde

Quelle: eigene Darstellung

*Zielmarktinteressen werden vorher abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- **500 EUR (netto)** für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz *und* weniger als 10 Mitarbeitenden
- **750 EUR (netto)** für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz *und* weniger als 500 Mitarbeitenden
- **1.000 EUR (netto)** für Teilnehmende ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz *oder* ab 500 Mitarbeitenden

Automobilunternehmen in Tschechien



Quelle: AHK Services in Anlehnung an CzechInvest

Allgemeine Hinweise und Anmeldung

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU den Vorrang vor Großunternehmen haben.

Das Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Das Markterschließungsprogramm für KMU fördert in diesem Rahmen projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Projektpartner



Akquisepartner



Hat die Geschäftsanhängung Ihr Interesse geweckt?

- ✓ Die Anmeldeunterlagen finden Sie [hier](#)
- ✓ **Anmeldeschluss ist der 31. August 2024**

Für weitere Informationen und Anmeldungen kontaktieren Sie bitte:

- **Anmeldung:** COMMIT Project Partners GmbH, Jessica Bednarski: j.bednarski@commit-group.com, Tel.: +49 30 206 1648 16 und Mona Tarrey, m.tarrey@commit-group.com, Tel.: +49 30 206 1648 14
- **Weitere Informationen:** AHK Tschechien, Martina Jakl: jakl@dtihk.cz, Tel.: +420 221 490 364

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer
Česko-německá obchodní a průmyslová komora

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



MITTELSTAND GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-PROGRAMM FÜR KMU